news+++news++**Neues aus der Odenwälder Wirtschaft**++news+++news

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kein Mann hat in den letzten Jahrzehnten für die IVO so viel geleistet wie Hermann Braun, der überraschend am 1. Juni im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Unser Mitgefühl gilt an erster Stelle seiner Frau, seinen Kindern und Enkelkindern.

Wie Hermann Braun sich für die Interessen der Odenwälder Wirtschaft eingesetzt hat, dafür stellen stellvertretend mein letztes Gespräch mit ihm, das ich zwei Wochen vor seinem Tod führen durfte.

Dieses Gespräch, in dem er zwar einerseits erkennbar geschwächt war von der Operation und der Chemotherapie, mir aber andererseits kraftvoll und mit einer klaren Zukunftsplanung begegnete, war bezeichnend für ihn und inhaltlich mit allen ihm wichtigen Punkten gefüllt. Die sonst so sonore Stimme war schwach, aber wir sprachen auf sein Betreiben hin über die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Odenwald. Wie können wir uns weiter einbringen? In welchen Themen gilt es nun Stellung zu beziehen zu Gunsten der Odenwälder Betriebe? Wo können wir uns engagieren? Was erwarten unsere Mitgliedsbetriebe von uns? Die Welt steht nicht still nur weil er, Hermann Braun, mal eine Schwächephase hat.
Hermann trieb uns und die IVO wie eh und je an. Dafür sind wir ihm zu Dank verpflichtet, wie dieser sich in Worten nicht fassen lässt.

Hermann Braun war im doppelten Wortsinne ein großer Mann. Wir haben es sehr geschätzt, uns auf einen äußerst zuverlässigen und engagierten Menschen als Geschäftsführenden Vorstand verlassen zu können, ohne dass dabei die Belange seiner Familie zu kurz gekommen wären.
Mit dem plötzlichen Tod von Hermann Braun ist für die IVO eine Situation eingetreten, in der wir uns zunächst die Zeit nehmen wollen, ihm zu Ehren inne zu halten und uns danach neu zu organisieren.

Ihr **Jürgen Walther**
Vorsitzender der IVO

Wir nehmen Abschied von Hermann Braun

Der plötzliche Tod unseres langjährigen Geschäftsführenden Vorstands macht uns tief betroffen

Hermann Braun ist am 1. Juni im Alter von 80 Jahren gestorben.

Hermann Braun war angetrieben von der Überzeugung, dass der Odenwald als Region und die Betriebe hier stärker, besser und weltoffener sind als ihr Ruf. Er war ein bodenständiger Odenwälder, ein Erbacher aus Überzeugung und zugleich weltgewandt, selbstsicher und mit einem Charisma ausgestattet, wie es wenige Menschen ihr eigen nennen dürfen. Seine Persönlichkeit füllte jeden Raum.

Hermann Braun war in der Durchführung und Durchsetzung seiner Projekte und Ideale ebenso zielstrebig und hartnäckig wie diplomatisch und ausgleichend. Es gibt wenige Menschen die all diese Qualitäten auf sich vereinigen.

Besonders am Herzen lag ihm die Zusammenarbeit mit den Schulen des Odenwaldkreises. Er war der Erfinder der Ausbildungsmesse OBIT an den weiterführenden Schulen und der OSBIT, der alljährlichen Großveranstaltung für die Gymnasialen Oberstufen, an der jedes Jahr 400 bis 500 Oberstufenschüler der Odenwälder Gymnasien mit Vorträgen aus der Berufswelt versorgt wurden. Hierfür hat er mit großer Leidenschaft alljährlich 40 - 50 Referenten aus der näheren und weitere Region gewinnen können. Hier hat er sich außerordentlich große Verdienste und Anerkennung erworben. Der Umgang mit jungen Menschen war ihm eine Herzensangelegenheit.

Der Vorstand und die Mitgliedsunternehmen nehmen Abschied von einer großen Persönlichkeit.

Juni 2015 **.1.**

In dieser Ausgabe:

Wir nehmen Abschied von Hermann Braun	1
Kurz gemeldet	2-3
Chem China und Pirelli setzen auf Hochgeschwindigkeitsreifen	2
Bundesehrenpreis für Brauerei Schmucker	2
Gelungene Einblicke in Ausbildungsberufe	3
Termine / Kurz gemeldet	3
Neue Mitglieder	3

"Tue Gutes und rede darüber"

Unsere Artikelserie, verbunden mit themenbezogenen Anzeigen von Mitgliedsunternehmen, im **Odenwälder Journal** wird fortgesetzt. In Kürze erscheint das Thema **„Infrastruktur und Verkehr**.

Impressum

Industrievereinigung Odenwaldkreis
Berliner Straße 6
64732 Bad König
Tel.: 06063 20 12
Fax.: 06063 576 13
E-Mail: info@ivo-odw.de
www.ivo-odw.de

Redaktion:
Jürgen Walther,
Manfred Giebenhain
(Texte und Fotos unter Verwendung zur Verfügung gestellter Informationen)
Fotos: Manfred Giebenhain

KURZ GEMELDET

VPS Media GmbH sucht Mediengestalter Bild und Ton (m/w)

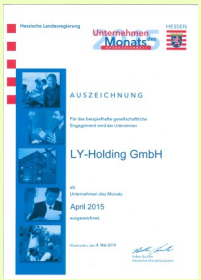
in Vollzeit und Festanstellung. Im Fokus der Arbeit steht die Schnitt- und Kameraarbeit mit neustem Equipment. Der routinierte Umgang mit Adobe CC und MS Office sowie technisches Knowhow werden vorausgesetzt.

Aussagekräftige Bewerbung schicken an: a.schech@vps-media.de

LY-Holding ist Hessens "Unternehmen des Monats"

Die **LY-Holding GmbH** (Michelstadt) ist von der Hessischen Landesregierung als Hessens **"Unternehmen des Monats" im April 2015** ausgezeichnet worden. Zur Begründung würdigte Staatssekretär Michael Bußer die Kreativität und Leidenschaft der Mitarbeiter.
Die Unternehmensleitung reagierte mit den Worten: "Wir empfinden unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung als Teil unseres unternehmerischen Handelns.
Als weltweit operierende Holding mit über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehen wir uns in der Pflicht, karitativen Aufgaben in der Region Odenwald, in Deutschland und der Welt gerecht zu werden."

Den **Anerkennungsbetrag von 500 Euro** reicht LY an die Strahlemann-Stiftung weiter, die gemeinsam mit der LY-Holding Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche unterhält.



Rhinos Media Award geht wieder an Design 3000

Mit einem **Notenergebnis von 1,7** ging der Rhinos Media Award, wie schon vor drei Jahren, an den **Online-Händler für Lifestyle-Produkte Design 3000** (Erbach). „Kunden suchen online vor allem Orientierung. In der heutigen Zeit werden Empfehlungen und Bewertungen, die nicht von einer Fachjury abgegeben werden, sondern von Kunden, immer wichtiger. Daher freut uns dieser erste Platz ganz besonders“, so Frank Levita, Geschäftsführer von Design 3000. Entgegen genommen hat den Preis IT-Leiter Dirk Weimar.

Chem China und Pirelli setzen auf Hochgeschwindigkeitsreifen

Italien bleibt Hauptquartier der Pirelli-Gruppe

Der Breuberger Standort von Pirelli ist spezialisiert auf die Produktion von Hochgeschwindigkeitsreifen.

Zur Übernahme von 26,2 Prozent der Anteile am italienischen Reifenhersteller Pirelli durch den staatlichen chinesischen Chemiekonzern **China National Chemical Corporation (Chem China)** von Ende März hat uns die Münchner Zentrale von **Pirelli Deutschland GmbH** die offiziellen Stellungnahmen von Pirelli und Chem China zur Verfügung gestellt. Wir geben den Wortlaut in übersetzter Form wieder.

Statement von Marco Tronchetti Provera, Vorstandsvorsitzender von Pirelli:
„Die Partnerschaft mit einem global agierenden Unternehmen wie Chem China eröffnet für Pirelli große Möglichkeiten. CNRC’s Annäherung an geschäftliche und strategische Visionen garantiert Pirelli Entwicklung und Stabilität.“

Weitergehende Erklärung von Pirelli:
Während er die neuen Nachrichten den Pirelli Mitarbeitern erklärte, garantierte Marco Tronchetti Provera, dass die Vereinbarung mit den Chinesen keinen Einfluss auf die Beschäftigung haben wird. Vielmehr bestehe die Möglichkeit, mit einem Partner wie Chem China lgrößer zu werden und einen Einstieg in den asiatischen Markt zu erreichen. „Unsere Fabriken und Angestellten“, sagte Tronchetti Provera, „können in Zukunft nur profitieren von dem Einstieg eines neuen Shareholders. Der chinesische Partner schätzt unsere Fähigkeit, Reifen von sehr hoher Qualität zu produzieren und auch unsere Fabriken, die weltweit auf dem neusten Stand sind. Das sind unsere Stärken, in die wir weiter investieren werden. Denn sie werden uns erlauben, unser Leadership im Prestige Segment aufrecht zu erhalten und auch zu den führenden Produzenten in dem Premium Segment dazu zugehören“.

„Der chinesische Partner“, erklärte Tronchetti, „hat nicht die Absicht - was in der Vereinbarung und in den Klauseln der Geschäftsordnung überprüft werden kann - in das operationale Management der Gruppe einzugreifen. Das Hauptquartier und R&D werden in Italien bleiben. Technologien können nicht dritten Parteien übergeben werden. Um diese Regeln zu ändern, müssten 90% in einem Shareholdertreffen zustimmen. Alle Vorschläge, die Management, Strategien und Entscheidungen von Managern betreffen, bleiben alleine in der Verantwortung von Pirelli‘s CEO und können vom Board nur abgelehnt werden in Fällen, in dem nachgewiesen werden kann, dass die Vorschläge nicht im Interesse von Pirelli sind“.

Statement of Mr. Jianxin Ren, Präsident von (Chem China):
„Wir sind erfreut über die Möglichkeit, uns mit Mr. Marco Tronchetti Provera und seinem Team zusammenzuschließen und uns gemeinsam weiterzuentwickeln. Gemeinsam streben wir an, eine Weltklasseorganisation aufzubauen und Marktführer in der Industrie für Hochgeschwindigkeitsreifen zu werden. „

Bundesehrenpreis für Brauerei Schmucker

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat die Brauerei Schmucker aus Ober-Mossau mit dem **Bundesehrenpreis in Gold** ausgezeichnet. Das Bier aus dem Odenwald erzielte bei der **Qualitätsprüfung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG)** unter 160 Brauereien das beste Ergebnis. Der Preis wurde beim Brauertag in Berlin von Bundesminister Christian Schmidt und DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer an die Vertretung von Schmucker überreicht.

Juni 2015 .3.

TERMINE

Jahresmitgliederversammlung der IVO

Wie allen Mitgliedern mitgeteilt wurde, musste die für den 14. April vorgesehene Jahresmitgliederversammlung aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. Der überraschende Tod unseres langjährigen Geschäftsführenden Vorstands Hermann Braun am 1. Juni hat zu der Entscheidung geführt, die Versammlung noch einmal auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Dieser wird **nach der Sommerpause sein**. Hierfür bitten wir um Verständnis. **Die Einladung erfolgt termingerecht auf dem Postweg**.

20 Nov.

Vortragsabend

gemeinsame Veranstaltung der Volksbank Odenwald — IVO:
Referent: **Prof. Hans-Werner Sinn, Präsident des Ifo (Institut für Wirtschaftsforschung)**
Werner Borchers Halle Erbach
Beginn: 19.00 Uhr
Sektempfang: 18.30 Uhr

Wir verbreiten Ihre Neuigkeiten!

Etliche Mitgliedsfirmen nutzen es bereits, aber längst nicht alle halten uns auf dem Laufenden darüber, was es Neues aus ihrem Unternehmen zu vermelden gibt. Dabei ist es so einfach: Senden Sie Ihre **Pressemitteilungen** auch an uns und wir verbreiten die guten Nachrichten in unserem regelmäßigen Newsletter: **presse@ivo-odw.de.**

KURZ GEMELDET

Volksbank Odenwald führt Gespräche mit der Raiffeisen-Volksbank Miltenberg

Die **Volksbank Odenwald** führt derzeit mit der **Raiffeisen-Volksbank Miltenberg** Gespräche über eine engere Kooperation. Die Aufsichtsräte beider Banken haben die Vorstände beauftragt, ein Gutachten erstellen zu lassen, das die **Chancen einer engeren Zusammenarbeit** prüft. Das Gutachten wird eine externe Unternehmensberatungsgesellschaft erstellen und wird voraussichtlich im Spätherbst dieses Jahres vorliegen. Erst anhand der Ergebnisse werden beide Banken dann die weitere Vorgehensweise prüfen. Die Volksbank Odenwald hat ihre Vertreter in der Vertreterversammlung am 28. Mai darüber informiert. Die Raiffeisen-Volksbank Miltenberg informiert ihre Vertreter in der Vertreterversammlung am 30. Juni 2015.

Gelungene Einblicke in Ausbildungsberufe

OREG und IVO ziehen positive Bilanz zur 7. OBIT

Mit 122 Workshops von 39 beteiligten Unternehmen nahmen an den 7. **Odenwälder Berufsinformationstage (OBIT)** sogar acht Firmen mehr teil als im Vorjahr. Ganz im Sinne einer "mobilen Messe" waren wieder die weiterführenden Schulen im Odenwaldkreis, die Georg-Ackermann-Schule (Breuberg), Schule am Sportpark (Erbach), Ernst-Göbel-Schule (Höchst), Georg-August-Zinn-Schule (Reichelsheim), Oberzentschule (Beerfelden), Theodor-Litt-Schule (Michelstadt) und die Carl-Weyprecht-Schule (Bad König) mit insgesamt 785 Schülerinnen und Schülern beteiligt.

Nicht nur die zahlenmäßige Bilanz fällt sehr positiv aus. Die Zusammenarbeit zwischen dem OREG-Wirtschaftsservice, der IVO und den beteiligten Schulen hat sich ein weiteres Mal bewährt. In diesem Jahr fand die OBIT vom 3. Februar bis 12. März statt und erreichte wieder alle achten und neunten Haupt-, Realschul– und Gymnasialklassen. „Die teilnehmenden Unternehmen sind breit gefächert, vom Handwerksbetrieb über die Industrie, die Verwaltung, die Gastronomie, den Handel, bis zu den Banken“, fasst Sabine Daum vom Wirtschaftsservice die Palette zusammen.

Wieder boten die Unternehmen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme sowie die verschiedenen Branchen und die dazugehörigen Ausbildungsberufe in Workshops kennenzulernen. Zuvor konnten die Schülerinnen und Schüler sich in die für sie interessanten Workshops einwählen und dann an einem Vormittag insgesamt vier verschiedene Workshops besuchen — dies stets mit dem Ziel, sich über die Ausbildungsberufe zu informieren und Kontakte zu knüpfen; beispielsweise für das bevorstehende Betriebspraktikum.

KURZ GEMELDET

Neue Möglichkeiten für schwerbehinderte Arbeitssuchende

Bei **Festanstellung von schwerbehinderten Menschen** können Arbeitgeber zusätzliche **Einstellungsprämien von bis zu 9000 Euro** erhalten, teilt der **Integrationsfachdienst Odenwald (IFD)** in Trägerschaft des Diakonischen Werks in Michelstadt mit. Arbeitssuchende Schwerbehinderte werden durch eine individuelle underfolgsorientierte Beratung unterstützt. Grundlage ist der § 9 des neuen hessischen Perspektivenprogramms zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen schwer behinderter Menschen.
Infos unter Tel. 06061 96 50-121 oder -122.

Nachqualifizierung am Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis

Angelernte und ungelernte Beschäftigte aus mehreren Branchen, die mindestens 27 Jahre alt sind und von der IHK oder der Handwerkskammer zur **Externen-Prüfung** zugelassen sind, können sich ab dem nächsten Schuljahr 2015/16 am Beruflichen Schulzentrum (BSO) in Michelstadt nachqualifizieren lassen. Dauer und Intensität der Teilnahme am Berufsschulunterricht werden individuell vereinbart.
Die Beratung erfolgt über den Bildungscoach der IHK unter Tel. 06151 871-141.

Neue Mitglieder

ALMIT GmbH, Michelstadt-Steinbach

Das weltweit operierende Unternehmen hat im vergangenen Jahr im Gewerbepark Hüttenwerk von Asselbrunn Büro– und Lagerräume bezogen. Almit Deutschland wurde 2000 in der Nähe von Stuttgart gegründet.
Das Unternehmen ist spezialisiert auf bleifreie und bleihaltige Lotpasten und –drähte. Die vorliegende „Terminologie des Lötens“ wendet sich vor allem an Ingenieure und Techniker, die mit der Oberflächenmontagetechnologie (SMT) in der Elektronik befasst sind und hat das Ziel, die verschiedenen Phänomene, die beim Löten auftreten,

Gummix Produkte sind perfekt für präzise Anwendungen geeignet, in denen Flussmittelspritzer vermieden werden müssen. Auch flexible PVC Untergründe und Vibration ausgesetzte Bauteile eignen sich gut für die Verwendung von Gummix Produkten. Die ALMIT GmbH ist zum 1. April der IVO beigetreten.

Wolf Khosrowi & Cie, Rothenberg

Strategie, Positionierung und Marketingberatung, Werbeagentur und Designagentur

Das Unternehmen entwickelt und pflegt das Corporate Design kleiner, mittelständischer und großer Unternehmen, befasst sich mit der Unternehmenssprache und entwickelt Sprachkonzepte, realisiert gedruckte und mediale Unternehmensdarstellungen, entwickelt Messeauftritte und Showroomkonzepte und sorgt alles für eine authentische und lückenlose Kommunikation der Unternehmens- und Markenwerte und -botschaften nach außen und innen.

Wolf Khosrowie & Cie. Begleitet seit weit über zwanzig Jahren Unternehmen bei der Markenentwicklung, bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder, beim Generationenwechsel und in Veränderungsprozessen nach Außen oder Innen. Der Beitritt zur IVO erfolgte zum 1. April.